



Außenansicht NW / Exterior view NW ©Ernst Fuchs

Philipp Harnoncourt

## ... ein Symbol des gesamten Kosmos zum ewigen Gedenken des Schöpfers und der Schöpfung

## ... a symbol of the entire universe to the perpetual memory of the Creator and the Creation

**Private Denkmalinitiativen füllen im Netzwerk Kulturerbe Lücken, die von größeren Institutionen manchmal übersehen werden. Sie retten Baudenkmäler die über Jahrzehnte ungenutzt und unbeachtet blieben, aber kulturhistorische Kleinode darstellen wie z.B. die ehemalige Heiligen-Geist-Kapelle in Bruck an der Mur.**

**Private monument initiatives fill gaps which are sometimes overlooked by larger institutions in the cultural heritage network. They save historical monuments which have been unused and gone unnoticed for decades, although they are historic-cultural gems such as the former Chapel of the Holy Ghost in Bruck an der Mur.**

**Warum gibt es vor 1500 nur in Bruck a. d. Mur aber sonst nirgends eine dreieckige Kirche?**

... auch keine dreieckigen Wohn-, Wirtschafts- und Industriebauten. – Ich vermutete einen Zusammenhang mit dem Körper des Menschen, der sein Vorn und Hinten, Rechts und Links, Oben und Unten hat und darum auch im gebauten Raum vorfinden will, um sich zurechtzufinden und wohl zu fühlen. Rundbauten und andere Zentralbauten bekommen diese Ausrichtungen durch die Positionierung von Eingang, Fenstern und Einrichtung. Damit bekommt der

Raum seine Längs- und seine Querachse. Das alles fehlt jedoch im konsequent dreieckigen Bau in Bruck mit drei Eingängen und darüber drei Fenstern. Hier gibt es weder Vorn und Hinten, noch Rechts und Links, sondern einzig und allein Unten und Oben, durchaus vergleichbar einem Schornstein, einem Kühlturm oder einer Weltraum-Rakete auf der Abschussrampe. Ein solcher Bau zieht die Aufmerksamkeit ausschließlich nach oben.

Warum haben wohlhabende Bürger in Bruck so einen Bau errichtet, der mit vielen maßgebenden Traditionen im Kirchenbau bricht?

**Why are there no other triangular churches dating from before 1500 except the one in Bruck an der Mur?**

... nor are there any triangular residential, commercial or industrial buildings. – I suspect that this may be connected to the human body which has a front and back, right and left, top and bottom and also needs to find this in built space in order to get its bearings and feel comfortable. Round buildings and other central constructions are given this alignment by the positioning of their entrances, windows and furnishings. In this way the space is given a



Außenansicht von 1938 mit alter Landstraße / Exterior view from 1938 showing the old road

longitudinal axis and a lateral axis. This is all missing in the strictly triangular church in Bruck an der Mur which has three entrances and three windows, one above each entrance. Here there is neither a front nor a back, no right or left but only bottom and top, by all means comparable with a chimney, cooling tower or a space rocket on the launching pad. A building like this draws one's attention solely upwards.

Why did wealthy citizens in Bruck construct a building like this, which breaks with many decisive traditions in church-building?

### My personal interpretation (an attempt, a supposition)

This building, whose floor plan is that of an equilateral triangle, has a religious, a cosmic and a social importance. It refers to the eternal Creator, who will always remain a mystery of faith, further to the finite Creation, which can be explained and calculated and finally to people who are both a likeness of the Creator as well as creatures, are even the "summit of creation".

The equilateral triangle is the oldest and even today most frequently used symbol of the Trinity of God: each triangle determines an inscribed circle as well as circumscribed circle, sign of the eternity of God as the beginning and end of all that is. The triangle is also the key to the understanding, calculation and mastery of the entire universe.

The cosmic interpretation of this building is obvious for two reasons:

- It was built by six forward-looking, successful citizens of the town of Bruck;
- In the decade in which this chapel was built (1491–1500) the first globe (the „Earth Apple“ of Martin Behaim in Nuremberg) was manufactured, Christopher Columbus sailed to America three times and Vasco da Gama discovered the sea route round Africa to East Asia. They were the first perfect users of spherical trigonometry – the calculation and measurement of all spaces and distances on the globe and in the celestial dome with the aid of the triangle<sup>1</sup> – in navigation.

The cosmic interpretation is also suggested due to the fact that the original steep roof, formed of three equilateral triangles whose sides are of the same length as the floor plan, forms a regular tetrahedron<sup>2</sup>, which determines an inner sphere and an outer sphere.

The triangle and the command of its laws have really proved to be the key to a secular understanding of the world! – What the great mathematicians and astronomers in ancient times already knew, could now be used in a practical manner. Added to this is the general knowledge that on Earth – as in every gravitational field – a tripod (three-leg system) is required for something to stand securely, such as candlesticks, milking stools, photo tripods, etc. ...

The six citizens of Bruck who endowed this building were modern and forward-looking businessmen for their time – the beginning of Modern Times with its scientific view of the world, intercontinental trade, global economy, etc. – and know how to interpret the signs of the times. At that time Bruck was and still is a town which is important for craftsmen and commerce at the junction of three valleys with their transcontinental traffic.

A third level of interpretation may under no circumstances be overlooked: decisive importance is conferred on the number 3 in human interaction:

- the number 1 (as for each mono, only one) embodies "I", monomania, dogmatism, self-centredness, refusal of discussion ...
- the number 2 stands for "you-me", polarity, tension, contradiction ...

1 Trigon (Greek) literally means three-corners. Spherical Trigonometry is the use of the geometrical laws of the Ancient Greek mathematician Euclid (325–285 B.C.) in the measurement of curved spaces.

2 A polyhedron composed of four equilateral triangles

### Meine persönliche Interpretation (ein Versuch, eine Vermutung)

Dieser Bau mit dem Grundriss eines gleichseitigen Dreiecks hat eine religiöse, eine kosmische und eine soziale Bedeutung. Er verweist zuerst auf den ewigen Schöpfer, der immer ein Geheimnis des Glaubens bleiben wird, weiters auf die endliche Schöpfung, die man erklären und berechnen kann, und schließlich auf den Menschen, der sowohl Abbild des Schöpfers wie auch Geschöpf, ja sogar „die Krone der Schöpfung“ ist.

Das gleichseitige Dreieck ist das älteste und bis heute meistgebrauchte Symbol der Drei-Einheit Gottes: Jedes Dreieck bestimmt einen In-Kreis und einen Um-Kreis, Zeichen der Ewigkeit Gottes als Ursprung und Ziel alles dessen, was ist. Das Dreieck ist aber auch der Schlüssel für das Verständnis, die Berechnung und die Beherrschung des gesamten Kosmos.

Die kosmische Deutung dieses Bauwerkes ist aus zwei Gründen naheliegend:

- es wurde von sechs zukunftsorientierten, erfolgreichen Bürgern der Stadt Bruck erbaut;
- im Jahrzehnt der Erbauung dieser Kapelle (1491–1500) wurde der erste Globus (der „Erdapfel“ des Martin Behaim in Nürnberg) hergestellt, Christoph Columbus segelte dreimal nach Amerika und Vasco da Gama fand den Seeweg um Afrika herum nach Ostasien. Sie waren die ersten perfekten Anwender der Sphärischen Trigonometrie – der Berechenbarkeit und Messbarkeit aller Räume und Entfernungen auf dem Erdball und im Himmelsgewölbe mit Hilfe des Dreiecks<sup>1</sup> – in der Navigation.

Die kosmische Deutung wird auch durch die Tatsache nahegelegt, dass die ursprüngliche steile Dachform aus drei gleichseitigen Dreiecken mit gleicher Seitenlänge wie der Grundriss einen regelmäßigen Tetraeder<sup>2</sup> ergibt, der eine Innen- und eine Außen-Kugel bestimmt.

Das Dreieck und die Beherrschung seiner Gesetze haben sich geradezu als Schlüssel für ein säkulares Weltverständnis erwiesen! – Was schon die großen Mathematiker und Astronomen der Antike wussten, konnte jetzt auch praktisch angewendet werden. Dazu kommt die allgemeine Erfahrung, dass auf Erden – wie in jedem Gravitationsfeld – ein sicheres Feststehen immer ein Tripod

1 Trigon (griech.) heißt wörtlich Drei-Eck. Sphärische Trigonometrie ist die Anwendung der geometrischen Gesetze des antiken Mathematikers Euklid (325–285 v. Chr.) in der Messtechnik gekrümmter Räume.

2 Das ist ein aus vier gleichseitigen Dreiecken gebildeter Körper.

(Drei-Bein) benötigt, wie beispielsweise Kerzen-Leuchter, Melk-Stocklerl, Foto-Stativ, usw. ...

Die sechs Brucker Bürger, die diesen Bau gestiftet haben, waren für ihre Zeit – den Beginn der Neuzeit mit naturwissenschaftlichem Weltbild, beginnender Industrie, interkontinentalem Handel, globaler Wirtschaft, usw. – moderne und der Welt zugewandte Unternehmer, die die Zeichen ihrer Zeit zu deuten wussten. Bruck war damals und ist auch heute eine wichtige Handwerks- und Handelsstadt am Knotenpunkt dreier Täler mit transkontinentalem Verkehr. Eine dritte Deutungs-Ebene darf aber heute keinesfalls übersehen werden: Der Zahl 3 wird auch im Zusammenleben der Menschen maßgebende Bedeutung zuerkannt:

■ Die Zahl 1 (wie jedes mono, nur eins) steht für „Ich“, Monomanie, Rechtshaberei, Egozentrik, Gesprächsverweigerung, ...

■ Die Zahl 2 steht für „Du-Ich“, Polarität, Spannung, Widerspruch, ...

■ Die Zahl 3 steht für „Wir“, Dialog, Verständigung, Familie, Leben, Zukunft, ...

Dieser Bau und seine Botschaft sind hoch aktuell!

Durch seine Dreiecks-Konzeption ist dieser Bau sowohl auf der Erde feststehend wie auch dem Weltall und der Gesellschaft verbunden. In seiner ausschließlichen Orientierung „nach oben“ weist er aber über den berechenbaren Kosmos und die konkrete Gesellschaft hinaus! Trotz der vor über 200 Jahren erfolgten Profanierung<sup>3</sup> und vieler baulichen Veränderungen hat er seine nicht zu übersehende sakrale Qualität bewahrt. So hat er dem Menschen und der Gesellschaft von heute Wesentliches zu sagen!

Dieses ganz und gar einmalige Baudenkmal kann und soll aufgrund dieser Tatsachen und der erhaltenen Bausubstanz in seiner ursprünglichen Form wiederhergestellt werden, aber ohne Altäre, über deren Aussehen und Verbleib nichts bekannt ist. An eine neuerliche Weihe als Kirche ist nicht gedacht. Die unbestreitbar hohe, ja sakrale architektonische Qualität des Gebäudes und seines Innenraumes wird sich durchsetzen.

Interessante Aufgaben für zeitgenössische Kunst wären: drei große neue Glasfenster, Beleuchtung, Fußboden, Umfeld und einiges mehr. Die Planung kann freilich erst in Angriff genommen werden, wenn die Finanzierung gesichert ist.

3 Die formelle Entweiheung eines Sakralraumes durch den zuständigen Bischof.

4 Die Stadt Bruck hat eine sehr informative und attraktive Presse-Mappe erstellt. Der ORF hat in Radio und TV auf diese Aktion aufmerksam gemacht.

Die Öffentlichkeits-Arbeit ist bereits ange-  
laufen.<sup>4</sup> Ein Förder-Verein wurde im April  
2012 gegründet. Eine österreichweite Sam-  
melaktion soll nicht nur zur Finanzierung  
beitragen, sondern auch allgemeines Inte-  
resse für dieses Vorhaben wecken und  
später viele Besucher anlocken.

Ich bin überzeugt davon, dass es hier schon  
bald eine Attraktion geben wird!

Für jeden guten und weiterführenden Hin-  
weis bin ich dankbar!

Für informative Vorträge und Bildpräsen-  
tationen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

■ the number 3 stands for “us”, dialogue,  
understanding, family, life, future ...

This building and its message are highly  
topical!

By way of its triangular conception, this  
building stands firmly on the Earth and is  
also connected to space and to society. In  
its exclusive “upward” orientation it tran-  
scends the predictable universe and con-  
crete society! Despite the desanctification  
which took place over 200 years ago and  
many structural changes it has kept its  
unmistakable sacred quality. In this way it  
has something significant to impart to to-  
day’s people and society!

Due to these facts, this quite unique monu-  
ment and the preserved building fabric can  
and should be restored to its original form  
but without altars about whose appearance  
and whereabouts nothing is known. A new  
consecration as a church is not envisaged.  
The indisputably high even sacred architec-  
tural quality of the building and its interior  
will prevail.

Interesting tasks for contemporary art  
would be: three large new windows, light-  
ing, flooring, the surroundings and more. Of  
course planning cannot start until the fi-  
nancing has been secured.

Public relations work has already started.  
An association, “Friends” of the church was  
established in April 2012. A fundraising ap-  
peal throughout Austria will not only con-  
tribute to the financing but also awaken  
general interest for this project and attract  
many visitors later.

I am convinced that there will soon be an  
attraction here!

I would greatly appreciate any good and  
forward-looking suggestions!

I am always available to hold informative  
lectures and presentations.

3 The formal desanctification of a sacred space  
by the bishop responsible

4 The town of Bruck has put together a very in-  
formative and attractive press kit. The ORF (Aus-  
trian Broadcasting Association) has called atten-  
tion to this campaign on the radio and on TV.



© Ernst Fuchs



Gotisches Fenster / Gothic window

© Ernst Fuchs

Als Baustein für die Renovierung, die Har-  
noncourt mit zwei Millionen Euro veran-  
schlagt, hat er mittlerweile ein Buch aufge-  
legt: „Ich du wir – seltene Trinitätsbilder in  
der Steiermark“. Der Preis beträgt 100 Euro,  
Bestellungen und weitere Informationen  
unter [kathrin.immervoll@kultum.at](mailto:kathrin.immervoll@kultum.at) oder  
[office.HGK@gmail.com](mailto:office.HGK@gmail.com)

**em. Univ.-Prof. Dr. Philipp Harnoncourt**,  
Theologe und Priester; von 1972 bis 1998  
Vorstand des Instituts für Liturgiewissen-  
schaft, Christliche Kunst und Hymnologie an  
der Universität Graz; Juni 2012 Gründung  
des Vereines zur Förderung der Heiligen-  
Geist-Kapelle in Bruck an der Mur, dem er  
als Obmann vorsteht.

**Professor Emeritus Dr. Philipp Harnon-  
court**, theologian and priest, from 1972  
until 1998 Head of the Institute of Liturgy,  
Christian Art and Hymnology at the Uni-  
versity of Graz; in June 2012 establishment of  
the Association for the Promotion of the  
Chapel of the Holy Ghost in Bruck an der  
Mur of which Harnoncourt is Chairman.

[www.bruckmur.at](http://www.bruckmur.at)